

Zahnmedizin up2date

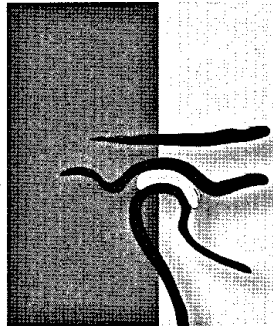
1

Heft 1 · 4. Jahrgang · Februar 2010 · Seite 1 – 112

3 Editorial

In eigener Sache 4 · Das Herausgeberteam 5 ·
Buchrezensionen 9 · Journal-Club 11 ·
Themenvorschau 14 · Impressum 15

Kraniomandibuläre Dysfunktion



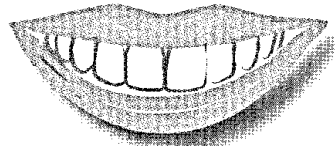
19

Physikalische Therapie und Schmerzmedikation bei der kraniomandibulären Dysfunktion

M. Stiesch, M. Karst, M. Fink

Varia

43

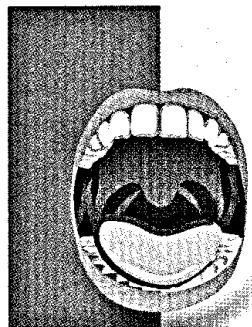


Kommunikation in der Zahnarztpraxis

*V. Köllner, K. Rinke,
K. Weidner, B. Reitemeier*
Podcast online!



Oralmedizin

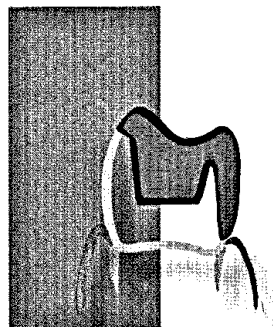


71

Notfälle in der Zahnarztpraxis

T. Ziebart, M. Daubländer

Prothetik



91

Die einseitig verkürzte Zahnreihe

R. H. Biffar, T. Mundt

Die Teilnahme am CME-Programm der Zahnmedizin up2date ist im Internet unter <http://cme.thieme.de> möglich.



Den Audio-Podcast finden Sie unter <http://www.thieme.de/ejournals>
bei Ihrer Zahnmedizin up2date.

Notfälle in der Zahnarztpraxis

Thomas Ziebart, Monika Daubländer

Übersicht

Einleitung	71
Vorbereitungen für den Notfall	71
Der Notfall	72
Notfalldiagnostik	75
Der Risikopatient in der Zahnarztpraxis	79
Spezielle Krankheitsbilder	80
Zusammenfassung	83

Einleitung

Notfälle in der Zahnarztpraxis stellen für den Zahnarzt und das ganze Praxisteam eine große Herausforderung dar. Dies ist zum einen in dem oft unerwarteten Eintreten des Notfallereignisses begründet, zum anderen stellt das erforderliche Notfallmanagement keinen alltäglichen Ablauf in der Zahnarztpraxis dar, sodass daraus oftmals ein organisatorisches Chaos und Hilflosigkeit resultieren [1–4]. Dies kann zu fatalen medizinischen und juristischen Konsequenzen führen. Gerade in der heutigen Gesellschaft, die Wert auf eine umfangreiche zahnmedizinische Versorgung bis ins hohe Alter legt ist die Behandlung älterer Patienten mit zum Teil umfangreichen internistischen Erkrankungen verbunden, sodass in Zukunft mit einem erhöhten Anteil von Risikopatienten und potenziell vermehrtem Auftreten von Notfällen in der Zahnmedizin zu rechnen sein wird.

Durch gezieltes Vorbereitungsmanagement und Auseinandersetzung mit diesem Thema lässt sich jedoch der Notfallpatient in den meisten Fällen in der Zahnarztpraxis frühzeitig erkennen und behandeln. Dieser Artikel möchte dazu beitragen, die wichtigsten Krankheitsfälle vorzustellen und dem behandelnden Zahnarzt ein Leitschema an die Hand zu geben. Neben adäquatem Equipment zur Diagnostik und initialer Behandlung ist das Notfallmanagement von großer

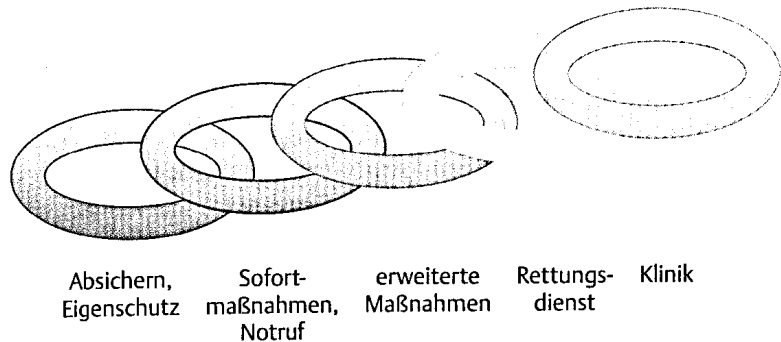


Abb. 1 Rettungskette.

Bedeutung. Es sollte sowohl dem Zahnarzt als auch dem Assistenzpersonal vertraut sein. Ein Sinnbild eines gelungenen Notfallablaufs ist die Rettungskette (Abb. 1). Sie betont das Ineinandergreifen von verschiedenen Phasen der Hilfeleistung. Nur wenn Sofortmaßnahmen, Notruf, erweiterte Erste Hilfe, Rettungsdienst und nicht zuletzt, falls erforderlich, die Übernahme ins Krankenhaus reibungslos funktionieren, ist die optimale Versorgung des Patienten gewährleistet. Hierbei gilt: Die Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied.